

Ressort: Politik

Städtetag: Kommunen können mehr Flüchtlinge aufnehmen

Berlin, 22.04.2015, 09:35 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Städtetags, Ulrich Maly, sieht angesichts der Ereignisse auf dem Mittelmeer keine prinzipiellen Probleme für die Städte und Gemeinden in Deutschland, eine wachsende Zahl von Flüchtlingen aufzunehmen. "Wir müssen das verkraften", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Mittwoch-Ausgabe).

"Denn wenn es sich um anerkannte Asylbewerber handelt und Deutschland seinen Verpflichtungen nachkommt, muss das im Inneren auch funktionieren. Die durchschnittliche Anerkennungsquote bei Asylbewerbern beträgt 30 Prozent. Wenn wir das auf die 200.000 Antragsteller des vorigen Jahres hochrechnen, dann wissen wir, es geht um 60.000 Neubürger. Im Vergleich zu den Millionen Vertriebenen, Spätaussiedlern und Gastarbeitern, die wir integriert haben, sind diese Zahlen zu managen." Auch die zuletzt prognostizierte Zahl von 500.000 Flüchtlingen sei verkraftbar. Maly fügte hinzu: "Wenn im Libanon 1,5 Millionen Menschen in Zelten wohnen, dann dürfen wir nicht über 60.000 jammern. Das verbietet sich." Mit Blick auf den massenhaften Tod von Flüchtlingen im Laufe der vergangenen Woche mahnte Maly, die Europäische Union solle "so eine Seenotrettungsaktion wie Mare Nostrum sofort wieder aufnehmen, damit das Sterben endet".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53329/staedtetag-kommunen-koennen-mehr-fluechtlinge-aufnehmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619